

So legst du ein Schulaufgaben-Portfolio an



Der Begriff Portfolio leitet sich aus den lateinischen Wörtern „portare“ (tragen) und „folium“ (Blatt) ab. Gemeint ist eine Sammlung von Blättern, die man tragen kann – und zwar, um sie vorzulegen.

Du kannst ein Schulaufgaben-Portfolio anlegen, um deinen Lernprozess darzustellen und die Produkte deiner Arbeit zu sammeln.

So kannst du die Entwicklung deines Lernfortschrittes und die nach und nach erworbenen Fähigkeiten dokumentieren. In das Portfolio sollte eine Kopie jeder Schulaufgabe gelegt werden sowie ein Auswertungsblatt, auf dem du folgende Fragen beantwortest.

Schau dir die Schulaufgabe genau an – am besten machst du das anfangs mit jemandem zusammen. Beantworte folgende Fragen so genau und ehrlich wie möglich!

Wo liegen deine Stärken?

- Zuerst solltest du überprüfen, was du alles richtig gemacht hast.
- Finde heraus, was du kannst und was du gut gemacht hast:
 - während der Vorbereitung (vgl. das Schreiben „So bereitest du dich richtig auf eine Schulaufgabe vor“);
 - in der Schulaufgabe selbst.

Welche Fehler hast du gemacht?

- Schau dir die Korrektur des Lehrers genau an. So erkennst du, Wissenslücken und welche/r Fehlertyp/en bei dir am häufigsten vorkommt/en.
- Schreibe genau auf, welche Lücken und Fehler es waren. Die entsprechenden Kapitel solltest du noch einmal wiederholen und gezielt üben.

Wie hast du dich auf die Arbeit vorbereitet?

- Wolltest du zuviel auf einmal lernen?
- Hast du alles zu leicht genommen, hast du zu wenig gelernt?
- Hast du dir einen Lernplan gemacht, war der Lernzeitraum lang genug; hast du dich an deine Planung gehalten?
- Welche Lernmethode hast du angewendet – passt sie zu deinem Lerntyp?

Wie ist es dir während der Arbeit ergangen?

- Warst du zu aufgeregt (ein bisschen Aufregung ist gut, sie lässt dich sorgfältiger arbeiten)?
- Wann hat die Aufregung begonnen und was hat dich beunruhigt?
- Konntest du dich konzentrieren?
- Wodurch hast du dich evtl. ablenken lassen?

Wie kannst du neu anfangen?

Vielleicht solltest du ...

- einen bestimmten Lernstoff noch einmal wiederholen und üben?
- intensiver im Unterricht mitarbeiten?
- bei Unklarheiten im Unterricht sofort nachfragen?
In der Regel wirst du Lerninhalte, die du im Unterricht nicht verstanden hast, auch zu Hause nicht oder nur mit deutlich größerem Arbeitsaufwand verstehen!
- deine Hausaufgaben gründlicher machen und Fehler verbessern?
- andere Lernmethoden verwenden?
- jemanden bitten, dir bei der Aufarbeitung deiner Lücken behilflich zu sein?
- deinen Lehrer um Rat fragen, wie du deine Leistungen steigern kannst?
- dir Unterstützung suchen, um deine Aufregung vor oder in Schulaufgaben in den Griff zu bekommen?

**„Nach der Schulaufgabe ist vor der Schulaufgabe“ –
in diesem Sinne:**

- **Sei stolz auf deine Erfolge
und behalte bewährte
Arbeitsmethoden bei!**



und

- **Lass dich von einzelnen Misserfolgen nicht entmutigen,
sondern gestalte deinen
Lernprozess neu!**

